

Pressemitteilung

Montag, den 20.10.2008

Lauenburger Landeszeitung vom 20.10.2008
„SPD: Diskussion zum OHG ist scheinheilig“

Die SPD Ratsherrin Kathrin Bockey lässt bei ihrer Argumentation über das ernste Thema um den Barrierefreien Zugang zum Otto Hahn Gymnasium kein noch so geschmackloses Argument aus. Sie stellt sich selbst ins politische Abseits mit ihrer Aussage: „Die CDU hat in den vergangenen Jahren zu keinem Zeitpunkt ihre Mehrheit des **Rechtsbündnisses** genutzt, um am OHG für Fahrstühle zu sorgen.“

Die FDP Fraktion hatte gemeinsam mit der CDU in der letzten Wahlperiode eine Kooperation vereinbart. Dies bezeichnet man im allgemeinen als „bürgerliches Bündnis“. Die FDP verwehrt sich entschieden gegen die von Frau Bockey verwendete Bezeichnung als „Rechtsbündnis“. Der liberale Gedanke steht bei der FDP stets im Mittelpunkt unserer Politik. Ein Vergleich mit rechten Gruppierungen empfinden wir als Beleidigung und erwarten zunächst eine Entschuldigung von Frau Bockey. Von der SPD erwarten wir, daß sie sich ebenfalls von der Äußerung Frau Bockeys distanzieren.

Frau Bockey sollte sich als Polizeibeamtin der Wirkung einer solchen Aussage bewusst sein und selbst die Konsequenzen ziehen.

FDP Fraktion Geesthacht
Rüdiger Tonn